



## Heinz Brand, Stiftungsratspräsident von Klosters Music

### «Jedes Konzert ist eine besondere Herausforderung»

*Klosters Music 2021 ist unter besonderen Umständen in die Geschichte eingegangen. Stiftungsratspräsident Heinz Brand zieht eine überaus positive Bilanz:*

Heinz Schneider

*Herr Brand, Gratulation zum Mut, trotz Pandemie Klosters Music durchzuführen. Hat sich der Aufwand gelohnt? Die Auflage, ein Covid-Zertifikat vorzuweisen, hat auf den Publikumsaufmarsch gedrückt, nicht wahr?*

**Heinz Brand:** Der Aufwand hat sich auf alle Fälle gelohnt, wenn man an die vielen zufriedenen und glücklichen Konzertbesucher der vergangenen Woche und die tolle Stimmung an den Konzerten denkt. Die Sicherheitsmassnahmen zu Gunsten des Publikums blieben glücklicherweise ohne Einfluss auf den Besucheraufmarsch, im Gegenteil. Wir konnten den Ticketverkauf und damit die Einnahmen dieses Jahr erneut steigern. Die Konzertbesucher zeigten auch grosses Verständnis für die getroffenen Massnahmen und waren auch bereit, diese zu befolgen.

**G** Covid-19 erschwerte die Organisation, im letzten Moment musste noch ein neuer Dirigent für die Kammerphilharmonie Bremen gefunden werden. Eine unglaubliche

*Geschichte. Können Sie sie nochmals schildern bitte.*

Wir hatten die Konzerte mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen vom 6. und 7. August mit dem russi-



**Heinz Brand:** «Das Programm für 2022 steht bereits.»

schen Nachwuchsdirigenten Maxim Emelyanychev geplant und angekündigt. Leider war es ihm nicht möglich, die Covid-Vorschriften der Schweiz bei der Einreise zu erfüllen. Mitte Juli mussten wir deshalb einen neuen Dirigenten für diese beiden Konzerte suchen und hatten diesen in der Person von Jérémie Rhorer auch kurzfristig gefunden. Mit der Einführung neuer Quarantänevorschriften in Deutschland per 1. August war es schliesslich auch diesem nicht mehr möglich, seinen Verpflichtungen in Klosters nachzukommen. Ende Juli mussten wir deshalb erneut

einen Dirigenten suchen. Dank den hervorragenden Beziehungen unseres Intendanten in der Musikwelt haben wir noch kurzfristig in der Person von Duncan Ward aus London einen mehr als vollwertigen Ersatz gefunden. Die Alternative wäre eine Absage der beiden Konzerte gewesen, was wir unter allen Umständen vermeiden wollten.

**G** Waren Sie auch erstaunt, dass dieser Mann aus London so schnell in der Lage war, sich in die Werke einzuarbeiten, ein absoluter Profi?

Es hat mich in der Tat sehr erstaunt, wie schnell der neue Dirigent mit seiner neuen Aufgabe und dem Orchester zu recht gekommen ist. Gerade dies zeigt aber auch die Klasse dieses jungen Dirigenten. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich ein Dirigent kurzfristig zur Übernahme einer solch schwierigen Aufgabe bereit erklärt und eine solch grosse Verantwortung übernimmt. Zu unserer Freude ist er aber sowohl beim Orchester, den Solisten wie beim Klosterser Publikum sehr gut angekommen. Beide Konzerte waren ein toller Erfolg.

**G** Gab es keine negative Reaktionen wegen der mangelhaften Akustik in der Mehrzweckhalle «Arena»? Sollte in



*Zukunft nicht auf die Tribüne verzichtet und die Sitze für das Publikum erhöht werden?*

Ich habe keine negativen Reaktionen gehört, weder vom Publikum noch von einzelnen Besuchern. Vielmehr habe ich von verschiedenen Musikern gehört, dass sie von der Akustik der Arena im positiven Sinne überrascht waren. Natürlich gibt es noch gewisse Verbesserungsmöglichkeiten, die wir der Gemeinde als Gebäudeeigentümerin auch vorschlagen werden, damit wir die Akustik in Zukunft noch optimieren können. Allerdings setzt uns die Halle diesbezüglich auch Grenzen, weil sie ja nicht als Konzertsaal vorgesehen war. Jedes Konzert ist zudem in akustischer Hinsicht eine besondere Herausforderung, die wir stets in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Protagonisten in den Vorproben zu lösen und zu optimieren versuchen.

**G** Was war Ihr persönliches High-Light in dieser Musik-Woche? Der Besuch von Ständeratspräsident Kuprecht?

Der Besuch des Ständeratspräsidenten war für Klosters Music eine grosse Ehre und Wertschätzung zugleich. Sie zeigt, dass Klosters Music bereits innert kurzer Zeit auf nationaler Ebene Beachtung und Wertschätzung gefunden hat. Ständeratspräsident Kuprecht war im Übrigen von der hohen Qualität des Konzertes sehr beeindruckt. Persönlich durfte ich in der vergangenen

Woche nachgerade mehrere Highlights erleben. Die einzelnen Solisten, die Sopranistin Julie Fuchs und der junge Dirigent Duncan Ward aber auch Cinema Paradiso waren einfach toll; für mich war die ganze Woche ein wunderbares Musikerlebnis.

**G** «Heimat. My Homeland» war der Titel der diesjährigen Musik-Woche. Gibt es schon Gedanken für nächstes Jahr?

Das Programm für das nächste Jahr steht bereits weitgehend und die Planung für das übernächste Jahr ist ebenfalls bereits angelaufen. Bereits heute darf ich feststellen, dass auch das nächste Konzertprogramm 2022 viele wunderschöne Konzerte enthält. Unsere Konzertreihe 2022 wird zudem abgestimmt auf das Jubiläum «800 Jahre Klosters». Wir planen erneut Konzerte und Veranstaltungen auf höchstem Niveau mit hervorragenden Musikerinnen und Musikern. Dabei stehen Vielfalt des Programms und Attraktivität der Konzert im Vordergrund. Auf diese Weise möchten wir Klosters als Musikdestination in der Schweiz stärken, ein Highlight in der Sommersaison unserer Destination bieten und so neue Gäste und Besucher nach Klosters locken.